



KREISSTADT CHAM

www.chamer-zeitung.de

## Busfahrt nach Klattau zum Ball

**Cham. (red)** Der Seniorenbeirat Cham fährt mit einem Bus zum ersten Maskenball nach der langen Corona-Pause nach Klattau in Tschechien. Die Einladung verspricht einen musikalischen Nachmittag mit Tanz und lustigen Einlagen der örtlichen Vereine. Abfahrt ist am Mittwoch, 8. März, um 11.30 Uhr vom Busparkplatz an der Stadelohe in Cham, Rückkunft zwischen 18 und 19 Uhr. Die Fahrtkosten mit Eintritt betragen 20 Euro. Eine Anmeldung ist bei Herwig Pohl unter Telefon 09971/20777 nötig. Er hat auch weitere Informationen.

## Kuchenreuter ist am CSU-Telefon

**Cham. (red)** Was bewegt die Bürger Chams? Dies ist der CSU-Stadtratsfraktion wichtig. Während der Telefonsprechstunden am Samstag von 10 bis 11.30 Uhr können Bürger ihre Anliegen vortragen. Heute ist Stadtrat Georg Kuchenreuter unter der Telefonnummer 09971/85400 zu erreichen.

## Jahresversammlung des OVK Cham

**Cham. (as)** Die Jahresversammlung des Oberpfälzer Volksliedkreises Cham findet am morgigen Sonntag statt. Beginn ist um 14 Uhr im Hotel am Regenbogen, ehemals Kollinghaus. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Rechenschaftsberichte. Dazwischen gibt es musikalische Beiträge von Musikern und nach dem Ausblick auf die Termine 2023 ein gemütliches Beisammensein.

### Info

Für OVK-Mitglieder ist die Bewirtung kostenlos. Auch Begleitpersonen sind eingeladen, bei der Jahresversammlung aber nicht stimmberechtigt.

## Musik und Poesie im Langhaussaal

**Cham. (red)** Zwei Musikerinnen bringen mit ausdrucksstarker, klarer Stimme in Kombination mit dem samtig weichen Ton der Klarinette die ganze Bandbreite des Wunders Menschsein zum Klingen. Ein wunderbar klangvolles Konzert, wie gemacht für die sehr gute Akustik des Langhaussaals im Chamer Rathaus. „Ich lieb ein pulsierendes Leben“ lautet der Titel des Liederabends, der dort am morgigen Sonntag um 19 Uhr über die Bühne gehen wird. Das Programm ist eine Zusammenstellung mehrerer Lieder: Kompositionen von Sängerin und Pianistin Christine Maria Rembeck zu Gedichten von Strittmater, Rilke und Mörike, feinfühlig arrangiert von bekannten, wie auch selten gehörten Melodien und Volksliedern sowie Lieder ohne Worte, in denen die Klarinette von Lisa Riepl das Singen übernimmt.

### Info

Veranstalter ist der Kulturverein Bayerischer Wald in Zusammenarbeit mit der Stadt Cham. Tickets gibt es zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 15 Euro (auch für Mitglieder des Kulturvereins), unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) und ab 18 Uhr an der Abendkasse.

# Das Bier kommt aus Abensberg

## Brauerei zum Kuchlbauer liefert fürs Frühlingsfest – Ehepaar Widmann wird Festwirt

**Cham. (me)** Sie alle sind Profis auf ihrem jeweiligen Gebiet. Der Volksfestverein organisiert seit Jahrzehnten erfolgreich das Chamer Frühlingsfest. Das Ehepaar Widmann ist jung, bringt aber dennoch durch den Familienbetrieb eine jahrzehntelange Erfahrung im Festzeltbereich mit. Und die Brauerei zum Kuchlbauer kann nicht nur Weißbier. Sie liefern das stüfftige Festbier mit 13-prozentiger Stammwürze. Das erste Mal tun sich nun diese Drei zusammen, um ein neues Kapitel für das Frühlingsfest zu schreiben. Dieses findet von Mittwoch bis Montag, 17. bis 22. Mai, statt. Geöffnet hat das Festzelt täglich bereits ab 11 Uhr.

Seit 2016 hatte die Brauerei Aldersbach auch das Amt des Festwirts übernommen. Nach Ablauf der vergangenen Festsaison kündigte Aldersbach an, dies nicht mehr zu übernehmen. Der Volksfestverein Cham entschied daraufhin, die beiden Feste neu auszuschreiben (wir berichteten). Freitagvormittag gibt Vereinspräsident Christian Plötz nun die neue Brauerei und die neuen Festwirte bekannt, für die Jahre 2023 und 2024 und nur für das Chamer Frühlingsfest. Denn künftig sollen sich Frühlings- und Volksfest stärker voneinander abheben.

### Mehr Bedienungen als in den Vorjahren

Besonderen Fokus möchte der Volksfestverein auf das Gastgeberum legen. „Die Gäste sollen sich wohlfühlen. Das Ambiente soll modern und zeitgemäß sein.“ Das könne das Ehepaar Franz und Sina Widmann bieten: „Mit der Familie Widmann haben wir junge Festwirte an der Hand, die eine neue Qualität auf das Chamer Frühlingsfest bringen werden“, freut sich Plötz. „Wir machen alles selber“, erklärt Franz Widmann. Der Familienbetrieb kümmert sich selbst um Aufbau und Abbau, hat eine eigene Wäscherei und ein gutes Team an Servicekräften. Darauf legt Sina Widmann besonderen Wert: „Der Service



Ein Fest ohne gebrannte Mandeln, unvorstellbar! Manches wird sich also trotz der Neuausrichtung nie ändern.

Archivfoto: Melanie Schmid

stellt die Verbindung zwischen Gast und Festwirt her. Ein guter Service zeichnet uns aus.“ Das hört Plötz gerne: „Für uns war eine Neuausrichtung des Festzeltbetriebs wichtig.“ Die vergangenen Jahre gab es immer wieder Probleme mit dem Bedienpersonal. Die Widmanns werden mit einem kompetenten Team arbeiten und planen mit einer weitaus größeren Kapazität als der Vorgänger.

Das Festzelt wird die Maße von 60 mal 29 Metern haben. Wie auch bisher soll es einen überdachten Biergarten geben. Neu wird sein, dass die Bühne an der Stirnseite aufgebaut wird. Dort, wo zuvor die Schenke war, wird sich dann die Küchenzeile befinden. Zudem wird es möglich sein, Sitzplätze zu reservieren. Die Brauerei Kuchlbauer

wird für das Frühlingsfest das Festbier brauen – „aus erlesenen Aromasorten aus der Hallertau“, wie Geschäftsführer Jacob Horsch erklärt. 10,40 Euro wird die Maß kosten. Im Zelt selbst wird es nur das Festbier geben, im Weißbierkarussell dann das Weißbier – eine weitere Attraktion am Frühlingsfest.

### „Die Chemie hat gleich gestimmt“

In neunter Generation führt nun Horsch die Brauerei. „Wir haben uns im Laufe der Jahre immer mehr auf die Gastronomie und die Feste spezialisiert.“ Er freue sich über die Gelegenheit, „den Chamern unser Bier anzubieten“.

Für alle wird das Frühlingsfest also eine Premiere. „Die Chemie hat

gleich gestimmt“, sagt Horsch über die bisherige reibungslose Zusammenarbeit. Darauf stoßen die Beteiligten gleich mit dem Kuchlbauer-Bier an.

### Die Bands

**Mittwoch, 17. Mai:** Showabend mit der Partyband Ohlala

**Donnerstag, 18. Mai (Vatertag):** Fröhschoppen mit der Stadtkapelle Cham und Oktoberfestkapelle Ludwig Thoma Musikanten

**Freitag, 19. Mai:** Partyband Rotzlöfl

**Samstag, 20. Mai:** Partyband Musikuss

**Sonntag, 21. Mai:** Oktoberfestkapelle Ludwig Thoma Musikanten und Perlhütter Musikanten

**Montag, 22. Mai:** Kapelle Josef Menzl

# Ziegeleiweg wird endlich ausgebaut

## Kommenden Montag geht der Straßenausbau los, der Verkehr wird umgeleitet

**Katzbach. (eh)** Nach Beschluss des Chamer Stadtrats im Mai vergangenen Jahres wird nun am Montag, 27. Februar, mit dem Ausbau der Ziegeleistraße in Katzbach begonnen. Sicherheitsbedingt wird unter Vollsperrung gearbeitet und der Durchgangsverkehr umgeleitet. Voraussichtlich wird der Ausbau bis zum 30. November dauern, wie Volker Skibba mitteilt. Er ist seit drei Jahren im Stadtbauamt tätig und zuständiger Ansprechpartner der Baumaßnahme.

Den betroffenen Bürgern vor Ort und im benachbarten Ortsteil Wackerling war der weitere Ausbau schon seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Bürgermeister Martin Stoiber und die örtlichen Stadträte Georg Kerschberger und Sepp Blaha setzten sich lange für die Realisierung der Maßnahme ein.

Die Verkehrsbelastung der Straße ist hoch, zudem dient sie als Anbindung nach Wackerling sowie zur Bundesstraße. Für den Ort ist die Straße daher von großer Bedeutung.

### Wasserleitung wird auch gleich mit erneuert

Der erste Bauabschnitt erfolgte bereits vor zwölf Jahren. Damals wurde eine neue Brücke über den Katzbach realisiert. Außerdem ließ die Stadt 120 Meter des alten Ziegeleiwegs sanieren sowie den Gehweg anlegen.

Von der Einmündung zur Ortsdurchfahrt bis zur Firma Grupor er-



Die Schäden an der Straße sind offensichtlich.

Foto: Emma Heigl

streckt sich der 565 Meter lange auszubauende Abschnitt, welcher schwerlastverkehrstauglich durchgängig fünf Meter breit werden soll. Hinsichtlich der Sicherheit wird der Zwischenbereich zwei Ausweibuchten enthalten, im Falle von Begegnungsverkehr. Der einseitige, an der bebauten Straßenseite 1,80 Meter breite, Gehweg ist barrierefrei ausgelegt. Auch können Anlieger

leichter aus ihren Zufahrten gelangen, da der breite Gehweg eine „Pufferzone“ darstellt. Somit werde die Verkehrssicherheit beim Rausfahren erheblich erhöht, veranschaulicht Skibba. Bei dem Vorhaben werde nach Überprüfen des Zustands des Kanalnetzes auch die Wasserleitung erneuert, da das Wasserleitungsnetz nicht mehr den Anforderungen entspreche. Im Zuge

der Baumaßnahme soll ein Leerrohr, für den nachträglichen Einbau eines Glasfaserkabels, verlegt werden. Umweltschonend wird auch die Straßenbeleuchtung modernisiert. Durch insektenfreundliches Licht und zielgerichtetes Beleuchten der Straßen kann der Energiebedarf gesenkt werden.

### Knapp die Hälfte der Kosten wird gefördert

Dass die Maßnahme durchgeführt werden konnte, ist den umliegenden Anwohnern zu verdanken, denn einige mussten Grund abgeben. Skibba ist zufrieden mit dem reibungslosen Ablauf des Vorhabens: „Glücklicherweise waren alle Eigentümer einverstanden und haben dafür nötigen Grund hergegeben.“

Kommenden Montag, 27. Februar, kann es nun endlich losgehen. Bereits abgeschlossen ist die Voruntersuchung der Strecke. Zudem wurde ein Bodengutachten erstellt, außerdem fanden stellenweise Bohrungen statt. Somit konnten die Kosten der gesamten Maßnahme von rund einer Million Euro kalkuliert werden.

Die Stadt Cham muss die Kosten nicht alleine tragen. Wie Skibba erläutert, fördert die bayerische Staatsregierung das Vorhaben mit 43 Prozent.

### Ansprechpartner

Volker Skibba, Stadtbauamt, Telefon 0160/90116202